

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informieren wir Sie über die Entwicklung Ihrer GBK im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2006.

GBK-Hauptversammlung

Am 8. Juni 2006 fand im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg die Hauptversammlung der GBK statt. Anwesend oder vertreten waren 44,3 Prozent des stimmberechtigten Aktienkapitals. Der Vorstand berichtete über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005, das GBK mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.190.298,55 Euro abgeschlossen hat. Der Jahresüberschuss konnte im Vergleich zum letzten vollen Geschäftsjahr 2003/2004 um fast 50 Prozent gesteigert werden. Dabei haben sich die Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen weiter erhöht. Gewinne aus der Veräußerung von zwei Beteiligungen haben das Ergebnis zusätzlich positiv beeinflusst. Aufwendungen konnten auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

Das Eigenkapital stieg von 26,4 auf 27,2 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote lag bei 96 Prozent. GBK ist damit nach wie vor frei von Bankverbindlichkeiten. Für den Ausbau des Beteiligungsportfolios standen am Bilanzstichtag ein Kassenbestand von 7,4 Millionen Euro sowie bei Bedarf eine Kreditlinie über weitere 5 Millionen Euro zur Verfügung.

Dividendenvorschlag angenommen

Die Hauptversammlung hat einstimmig die Zahlung einer Dividende von 0,12 Euro je Aktie beschlossen, nach 0,10 Euro im Vorjahr. Aus dem Jahresüberschuss wurde ein Betrag von 550.000 Euro zur Stärkung der Rücklagen verwendet. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags errechnet sich ein Betrag in Höhe von 531.798,34 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Weitere Beschlüsse

Dem Beschluss zur Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats stimmten je 99 Prozent der abgegebenen Stimmen zu. Nach dem Ausscheiden von Herrn Baumgärtner aus dem Aufsichtsrat wählte die Hauptversammlung Herrn von Wendorff für die verbleibende Amtszeit zum neuen Aufsichtsratsmitglied. Alle anderen Beschlussvorlagen wurden einstimmig verabschiedet. Diese betrafen die Verlängerung des bestehenden genehmigten Kapitals in Höhe von 11,25 Millionen Euro bis zum 07.06.2011, die Ihnen in der Einladung zur Hauptversammlung mitgeteilten Änderungen der Satzung sowie die Wahl der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Der zwischen HANNOVER Finanz GmbH und GBK geschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag läuft seit dem 01.07.2002. Zurzeit werden Gespräche über eine Fortsetzung des Vertrags geführt.

Neue Beteiligungen

Im Jahr 2005 haben wir mit den Fonds der HANNOVER Finanz Gruppe verstärkt Mehrheitsübernahmen an mittelständischen Unternehmen vorgenommen. Auch in diesem Jahr investierten wir im Verbund mit dem Management in zwei neue Beteiligungen.

Im zweiten Quartal hat GBK mit den Fonds der HANNOVER Finanz Gruppe und dem Management 100 Prozent der AUBEMA Crushing Technology GmbH übernommen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Spezialmühlen der Zerkleinerung.

rungs- und Aufbereitungstechnik. Die Mühlenanlagen kommen in der Regel in Großanlagen zum Einsatz, wo sie Kohle, Erze, Salze und andere Rohstoffe verarbeiten. AUBEMA erwirtschaftet in der Nische bei einem steigenden Anteil im Servicegeschäft Umsätze von 15 Millionen Euro und ist nachhaltig profitabel.

Mit der österreichischen FMW Förderanlagen GmbH & Co. KG konnten wir zusammen mit der HANNOVER Finanz Gruppe eine weitere neue Beteiligung in unser Portfolio aufnehmen. FMW ist ein qualitativ hochwertiger Anlagenbauer mit hohem Spezialisierungsgrad und 40-jähriger Erfahrung. Das Unternehmen plant, fertigt und liefert Anlagen, die überwiegend in der Papier- und Zellstoffindustrie und der Mineraltechnik zur Anwendung kommen. Dabei kommen FMW langjährig etablierte strategische Partnerschaften und Kundenbeziehungen zugute. 2005 erzielte das Unternehmen Umsätze von 35 Millionen Euro bei stabilen Ergebnissen.

Entwicklungen bei Beteiligungen

Auf der Hauptversammlung hatten wir bereits Vorbereitungen für den Börsengang eines unserer Portfoliounternehmen angedeutet. Am 14. Juli hat unsere Beteiligung aleo solar AG trotz des in den vergangenen Wochen schwierigen Börsenumfelds erfolgreich den Gang auf das Parkett vollzogen.

GBK hatte sich im November 2005 im Rahmen eines Finanzierungskonsortiums an dem damals als S.M.D. Solarmanufaktur Deutschland GmbH firmierenden Unternehmen mittelbar mit einem Anteil von 2,5 Prozent beteiligt. Das Unternehmen zählt mit einem Umsatz von 107 Millionen Euro zu den großen Solaranbietern und entwickelt, produziert und vertreibt Solarmodule und -systeme auf der Basis von Siliziumzellen. Die vergangenen Monate dienten der

Fortentwicklung der zwischenzeitlich in aleo solar AG umbenannten Gesellschaft. Mit dem Börsengang fließt der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von 38,5 Millionen Euro (vor Kosten des Börsengangs) zu. Der Betrag soll insbesondere für die Expansion in südeuropäische Wachstumsmärkte und für die Investitionen in Zukunftstechnologien verwendet werden.

Im Rahmen der Emission wurden mehr als 50 Prozent der von GBK und den Fonds der HANNOVER Finanz Gruppe gehaltenen Aktien über die Börse platziert. Ein Teil des Veräußerungsgewinns wird aufgrund vertraglicher Regelungen an die Altgesellschafter abgegeben. Die Modalitäten zur Gewinnübernahme werden in den kommenden Wochen geklärt, da GBK mittelbar an dem Börsengang beteiligt ist. GBK bleibt auch nach dem Börsengang weiterhin an der aleo solar AG beteiligt. Damit werden wir die Entwicklung des Unternehmens weiterhin eng begleiten.

Unsere Beteiligung an der Dortmunder Raith GmbH entwickelt sich positiv. Raith ist seit 25 Jahren im Bereich der Mikrotechnologie tätig, vor allem für die Nanolithographie und die Inspektion von Halbleitern. Dabei bildet die kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit das Rückgrat des Unternehmens. Die Produkte des Unternehmens werden von Kunden aus aller Welt genutzt - der Exportanteil beträgt mehr als 80 Prozent. GBK ist seit 2002 an Raith beteiligt. In dieser Zeit stieg der Umsatz um mehr als 50 Prozent. Das Ergebnis hat sich ebenfalls sehr erfreulich entwickelt.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen weiterhin sonnigen Sommer und eine schöne Ferienzeit.

Der Vorstand